



Zulassungsstelle vom  
9. bis 13. Oktober  
geschlossen

Die Kfz-Zulassungsstellen von Stadt und Landkreis Kaiserslautern sind von Donnerstag, 9. Oktober, bis einschließlich Montag, 13. Oktober, aufgrund einer notwendigen Umstellung der Systemsoftware für den Publikumsverkehr geschlossen. Es wird um entsprechende Beachtung und Verständnis gebeten. |ps

## Brückenbauwerk in der Pariser Straße wird untersucht

Während den Herbstferien, also von Montag, 13. Oktober, bis Freitag, 24. Oktober, werden an der Brücke über die Bahnlinie in der Pariser Straße (Ecke Rauschenweg) weitere Untersuchungen durchgeführt. Dazu wird die Fahrbahndecke in beiden Fahrtrichtungen an jeweils drei Stellen um rund einen Quadratmeter geöffnet, um den darunterliegenden Beton des Brückenbauwerks untersuchen zu können. Gearbeitet wird in beide Fahrtrichtungen jeweils auf der rechten Fahrspur, sodass es während der Bauarbeiten zu Verkehrsbehinderungen kommen wird.

Die Maßnahme dient der Überprüfung des Bauwerks, das 1954 errichtet wurde. Im vergangenen Jahr wurden Schäden an den Brückenlagern festgestellt, weswegen seitdem im Bereich der Brücke ein Tempolimit von 30 km/h besteht. Die Ergebnisse der Betonuntersuchungen sollen bis Ende des Jahres vorliegen und Aufschluss über den aktuellen Zustand der Brücke und etwaige weitere Maßnahmen geben. |ps

Was geschieht mit dem alten Fachklassentrakt der Integrierten Gesamtschule (IGS) Bertha von Suttner am Schulzentrum Süd, wenn der Neubau in Kürze bezugsfertig ist? Mit dieser Frage haben sich letzte Woche die Mitglieder des Bau- und Schulträgerausschusses befasst. Eine gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse fand vor Ort in der Aula der IGS statt, eine Visite des Fachklassentrakts inklusive.

Die zu diskutierende Idee: Anstatt das Gebäude komplett abzureißen, könnte aus Teilen des im Kern gut erhaltenen Bauwerks ein überdachter, mehrtagiger Pausenbereich mit Spiel- und Sportgeräten und viel Grün entstehen. Vor dem Hintergrund der Folgen des Klimawandels mit langanhaltenden Hitzeperioden in den Sommermonaten wäre ein solcher „3D-Pausenhof“ ein wohltuender Rückzugs- und Erholungsbereich – gerade im direkten Vergleich zur angrenzenden „Forumsebene“ des Schulgeländes, die gänzlich ohne Verschattungselemente auskommen muss.

Ein Komplettabriss des gesamten Gebäudes hätte ferner zur Folge, dass die einzigartige Sternwarte auf dem Dach des Fachklassentrakts verloren gehen würde. Sie wird von vielen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften der Physik sehr geschätzt, zahlreiche AGs werden angeboten und sind regelmäßig gut besucht. Auch der Fachbereich Physik an der RPTU nutzt ständig und mit großer Wertschätzung diese Infrastruktur. Der Erhalt der Sternwarte ist daher allen ein großes Anliegen.

Beide anwesenden Beigeordneten – Schuldezernentin Anja Pfeiffer und Baudezernent Manuel Steinbrenner –

## Wandel statt Abriss?

Stadtratsmitglieder beraten über Zukunft des Fachklassentrakts am SZ Süd



Der alte Fachklassentrakt mit der Kuppel der Sternwarte. Im Vordergrund die sogenannte Forumsebene, die die Schulgebäude miteinander verbindet

FOTO: JAGSCH ARCHITEKTEN

warben in der Sitzung dafür, von einem Komplettabriss abzusehen. Beide seien sofort begeistert gewesen von der mutigen Idee, anstelle eines simplen Komplettabrisses etwas Neues zu wagen, was es so in Kaiserslautern noch nicht gibt und durch die vielfältigen Nutzungsoptionen auch vielen zu Gute käme. Auch der stellvertretende Schulleiter der IGS, Carsten Braun, warb für die Umsetzung.

Um die verschiedenen Optionen besser überblicken zu können, hatte das Referat Gebäudewirtschaft einen Planungsauftrag an das Architekturbüro Jagsch vergeben, um die Idee in einer Projektstudie mit mehreren Varianten zu untersuchen und diese Varianten auch mit Kosten zu hinterlegen. Gemeinsam mit den Schulleitungen – zum Schulzentrum Süd gehört auch die Kurpfalz Realschule plus – und verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Nutzungsideen diskutiert und ausgewählt.

Um einen Kostenvergleich zwischen Gesamtabriss und Teilerhalt herstellen zu können, wurde zunächst der Abriss des gesamten alten Fachklassentraktes kalkuliert inklusive der Herstellung einer begrünten reinen Freifläche mit Open-Air-Sportmöglichkeiten. Im Anschluss wurden vier Varianten ausgearbeitet und dabei untersucht, wie sich die Kosten verändern, wenn größere oder auch nur kleinere Teile der vorhandenen Bausubstanz erhalten bleiben. Das Ergebnis:

Ein Komplettabriss schlägt mit vorraussichtlich rund 2,75 Millionen Euro zu Buche. Ein Teilerhalt wäre zwar – je nach Größe der konservierten Gebäude - teurer, aber förderfähig über das Startchancenprogramm des Bundes, so dass der städtische Anteil an Teilariss und Umbau deutlich geringer wäre.

Die Ausschussmitglieder zeigten sich von der Idee ebenso angetan wie die beiden Beigeordneten und entschieden sich einstimmig, dem Stadtrat einen Teilerhalt des Gebäudes unter Beibehaltung der Sternwarte vorzuschlagen. Gibt auch der Stadtrat grünes Licht, wird man in eine detailliertere Planung gemeinsam mit den beiden Schulen einsteigen. |ps

## Falltalstraße wird ausgebaut

**Morlautern.** In der Woche ab dem 13. Oktober beginnt der Vollausbau der Falltalstraße im Kaiserslauterer Ortsbezirk Morlautern. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt und erfordern eine Vollsperrung der Straße. Die Fertigstellung ist für April 2026 geplant. Der Ausbau der Straße wurde notwendig, da diese sich aktuell in einem schlechten Zustand befindet, und findet im Zuge der wiederkehrenden Ausbaubetriebe statt. Im Rahmen des Vollausbaus werden unter anderem die Gehwege samt Bordsteinen erneuert, die Straßenbeleuchtung modernisiert, Glasfaser und Flatliner für Strom verlegt sowie der Straßenoberbau neu hergestellt. Die Sanierung der Hausanschlüsse für den Kanal hat die Stadtentwässerung Kaiserslautern bereits vorgenommen. Die von der Vollsperrung betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner wurden gesondert über die Baumaßnahme informiert. |ps

## Stadtteilbüro lädt in den Volkspark

Das Immunsystem stärken und gemeinsam im Volkspark spazieren: Das lädt ab 7. Oktober jeden Dienstag von 11 bis 12 Uhr das Stadtteilbüro Grubentälchen ein. Es wird auch Dehn- und Gleichgewichtsübungen geben, je nach Interesse und Fitness der Teilnehmenden. Auch Walking-Stöcke können gerne mitgebracht werden. Alle sind willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Teilnahme ist kostenfrei und keine Anmeldung notwendig. Treffpunkt ist an der Konzertmuschel. Das Bewegungstraining wird durchgeführt von Carmen Stemer, Bewegungsbegleiterin und Yogalehrerin, und gefördert vom GKV-Bündnis für Gesundheit. |ps

### Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grubentälchen  
Telefon: 0631 68031690

## Montagstreff im Stadtteilbüro Grubentälchen

Der Montagstreff im Stadtteilbüro Grubentälchen findet ab dem 6. Oktober jeden Montag von 14 bis 16 Uhr statt. Es handelt sich um einen offenen Treffpunkt für Menschen, die das Gespräch und den Austausch mit anderen suchen oder die sich gerne zu Spaziergängen, zum Theaterbesuch oder zu Ausflügen verabreden möchten.

Interessierte treffen bei dem Montagstreff vielleicht Gleichgesinnte, um sich verabreden zu können. Alternativ können dem Stadtteilbüro die eigenen Wunschvorstellungen mitgeteilt werden. Die Wünsche werden gesammelt und gleiche Interessen zusammengebracht. Das Stadtteilbüro Grubentälchen lädt alle Interessierten herzlich ein. |ps

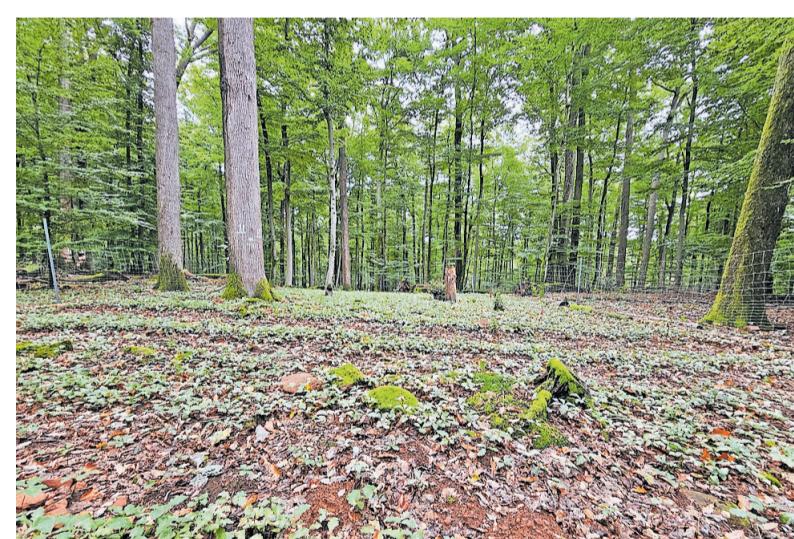
### Weitere Informationen:

Stadtteilbüro Grubentälchen, Friedenstr. 118  
Telefon: 0631 68031690

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisidor, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206; E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SUWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de)  
Druck: BSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67061 Ludwigshafen (Rhein) – Mail: [info@gergesheimer-druckzentrum.de](mailto:info@gergesheimer-druckzentrum.de)  
Dr. Tel. 06131 572 498-60  
Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

**Sie sind zum Teil über 300 Jahre alt – die älteste 314 Jahre, um genau zu sein – und stehen seit 2007 im bis dato einzigen Biotopschutzwald in Rheinland-Pfalz. Rund 1.000 Traubeneichen bilden auf einer Fläche von etwa 22 Hektar ein einmaliges „Kranzeichen“ genanntes Waldgebiet im südlichen Stadtwald. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts als Eichelmaßfläche für die Schweine der Lauterer Bürgerschaft angelegt, hat sich das Gebiet dank besonderer Schutzmaßnahmen bis heute einen besonderen Charakter bewahrt.**



So soll es aussehen: In solchen umzäunten Bereichen können die jungen Eichen geschützt aufwachsen

FOTO: PS

führte das Team um Jens Heinz, unterstützt von Kollegen der Landesforschen, durch den Wald. Mit dabei waren auch der Beigeordnete Manuel Steinbrenner sowie die Referatsleitung des

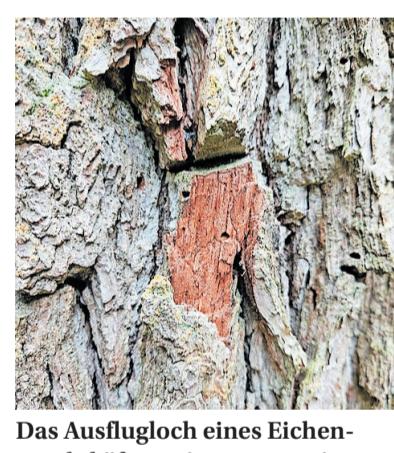
zuständigen Referats Grünflächen mit Gerhard Prottung und Christian Hemmer. Gemeinsam begutachtete man zehn Eichen, von denen einige nach Einschätzung der Förster gefällt werden müssen. Baum für Baum erläuterten Heinz und seine Kollegen, wie es um die jeweilige Eiche steht.

Der Baumbestand unterliegt einem besonderen Schutz. Die Förster beobachten die Entwicklung des Baumbestandes regelmäßig und kümmern sich mit großer Sorgfalt um die Pflege und den Erhalt des Eichenbestands. So müssen etwa stabile Zäune gebaut werden, um die für die Nachzucht vorgesehenen Flächen frei von Wildverbiss zu halten. Auch gilt es, in mühevoller Handarbeit die Flächen von Buchen freizuhalten – diese sind resisterenter und stärker als die jungen Eichen und würden diese in direkter Nachbarschaft einfach verdrängen.

Ob ein Baum gefällt werden muss, ist immer eine Einzelfallentscheidung, bei der es viele Faktoren abzuwägen

gilt. Sicherheitsaspekte spielen hier etwa eine Rolle. Doch nicht immer ist eine Fällung die beste Lösung. Fällt durch die Entnahme eines Baumes mehr Licht ein, können an dieser Stelle neue Bäume wachsen. Gleichzeitig jedoch mag der Eichenprachtkäfer – ein Schädling, der die Hauptursache für das Absterben bereits geschwächter Eichen darstellt – Licht und Wärme besonders gerne. Die Bäume und somit ein geschlossenes Kronendach so lange wie möglich zu erhalten, ist daher erklärtes Ziel der städtischen Förster. Und zudem kann ein toter Baum, der an Ort und Stelle bleibt, selbst wiederum wertvoller Lebensraum sein.

„Wir greifen nur sehr behutsam in den Biotopschutzwald ein, mit hoher Akribie“, erläuterte Grünflächendezernent Manuel Steinbrenner den anwesenden Ausschuss- und Beirats-



Das Ausflugloch eines Eichenprachtkäfers misst nur wenige Millimeter im Durchmesser

FOTO: PS

mitgliedern. Der Beigeordnete bedankte sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und bei den Förstern von Stadt und Land für den informativen Rundgang. |ps



Die Position der Eichen ist auf einer Bestandskarte vermerkt, die jedes Jahr erneuert wird. Zu Beginn des Rundgangs zeigte Jens Heinz anhand der Karte die Position der Bäume, die man besichtigen wollte.

FOTO: PS

## AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

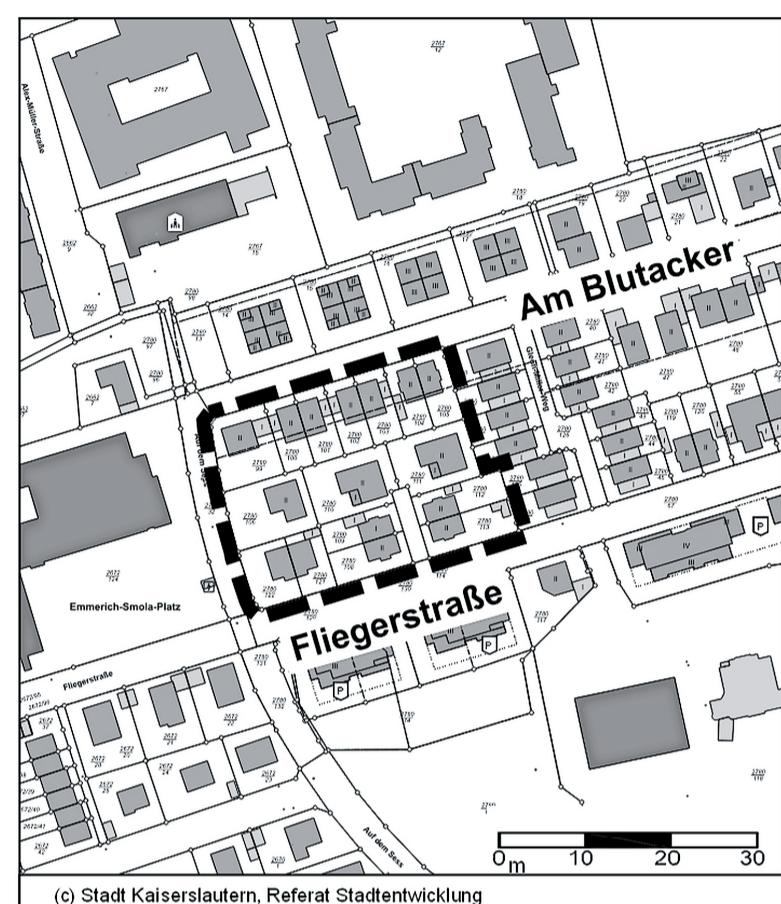
## Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 08.09.2025 den nachfolgenden Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12.08.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189), i. V. m. § 88 Abs. 6 LBauO RP vom 24.11.1998 (GVBl. 1998, S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2024 (GVBl. S. 365), als Satzung beschlossen.

**Bebauungsplanentwurf**  
„Haspelstraße - Auf dem Sess - Fliegerstraße - Am Blatacker, Teiländerung 2“

**Planziel:**  
Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen zur Nachverdichtung von bereits bestehenden baulichen Strukturen

## Begrenzung des Plangebiets:



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltpflege nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wurde. Die wesentlichen Gründe hierfür sind, dass der Bebauungsplan der Nachverdichtung auf bereits überwiegend versiegelten Flächen dient und die zulässige Grundfläche im Bebauungsplanentwurf im Sinne des § 19 Abs. 2 Baunutzungsverordnung unter der in § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB festgelegten Grenze von 20.000 Quadratmetern liegt.

Der Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern unter [www.kaiserslautern.de/bebauungsplaene](http://www.kaiserslautern.de/bebauungsplaene) einsehbar.

Ergänzend können die Unterlagen während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags bis donnerstags von 08:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr, freitags von 08:00 - 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1325 eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB sowie der Bestimmungen über Ausschließungsgründe (§ 22 Abs. 1 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.12.2024 (GVBl. S. 473, 475)), der Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Stadtrates (§ 34 Gemeindeordnung) beim Zustandekommen dieses Planes wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften;
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 88 Abs. 6 der Landesbauordnung in Kraft.

Kaiserslautern, den 23.09.2025  
Stadtverwaltung

gez. Beate Kimmel

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

## Bekanntmachung

Am Dienstag, 07.10.2025, 16:30 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

## Tagesordnung:

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Einführung VRN-Nutzung mit Eintrittspreis der Sonderausstellungen im Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum I Wadgasserhof)
- Einführung VRN-Nutzung mit Eintrittspreis der Langen Nacht der Kultur
- Ermäßigung gegen Vorlage der SWK-Card bei Vorverkauf und Abendkasse

## der Sinfonie- und Kammerkonzerte der Stadt Kaiserslautern

- Änderung der Förderrichtlinien für die Gewährung von Projektförderungen im Bereich der Freien Kulturszene in der Stadt Kaiserslautern
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Manfred Schulz  
Bürgermeister

24. Bebauungsplanentwurf „Salingstraße“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)

25. Kostenloser Busverkehr an den Adventssamstagen 2025 und Erweiterung des Angebots auf einen kostenlosen Busverkehr jeden ersten Samstag im Monat und an den Adventssamstagen im Jahr 2026

26. Neubau oder grundlegende Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser in den Stadtteilen Dansenberg und Mölschbach (Antrag der FW-Fraktion)

27. Verbesserung der Schülerbeförderung (Antrag der SPD-Fraktion)

28. Einrichtung eines Trinkwasserspenders am Adolph-Kolping-Platz (Antrag der SPD-Fraktion)

29. Platz für Jugendliche erhalten - dauerhafte Lösung schaffen (Antrag der SPD-Fraktion)

30. Einrichtung eines ständigen Digitalisierungsausschusses (Antrag der Fraktionen CDU, FW und FDP)

31. Resolution an die Bundes- und Landesregierung (Antrag der Fraktion DIE LINKE)

32. Prüfauftrag „Winterquartier für Skater in der Gartenschauhalle“ (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

33. Berichtsantrag zum Thema Turbofläche der Landesregierung im DB-Areal an der Pariser Straße (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

34. Mitteilungen

35. Anfragen

gez. Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

## Bekanntmachung

Am Montag, 06.10.2025, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

## Tagesordnung:

## Nichtöffentlicher Teil

- Erlasantrag Gewerbesteuer
- Grundstücksveräußerung auf dem Pfaff-Gelände im Bereich Birgit-Reinert-Straße
- Auftragsvergabe - Deckenerneuerung Kantstraße und Otterberger Straße, Fritz-Walter-Stadion
- Auftragsvergabe - Rahmenvereinbarung Daten- und Netzwerktechnik
- Auftragsvergabe - Jahres LV 2025: Lieferung Elektromaterial für Straßenbeleuchtung in Teilmengen
- Auftragsvergabe - Schülerbeförderung Elmstein
- Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadtbildpflege Kaiserslautern 2025 - 2027 inkl. Option der Verlängerung für die Jahre 2028 - 2030 (Vergabe-Nr. 2025/03-148)
- Finanzierung der Gartenschau (Antrag der SPD-Fraktion)
- Mitteilungen
- Anfragen

## Öffentlicher Teil (Beginn: 16:00 Uhr)

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Bericht des Geschäftsführers der iKL mbH zur wirtschaftlichen Lage der Gartenschau (Antrag der CDU-Fraktion)
- Einführung von Fassadengärten in Kaiserslautern - unbürokratische Begründung im öffentlichen Raum ermöglichen (Antrag der SPD-Fraktion)
- Prüfung der Übertragung von städtischen Aufgaben (z.B. der Betrieb der Schwimmäder oder der Fruchthalle) auf die Stadtwerke Kaiserslautern (gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU)
- Umgang mit der Höhe der Erbacht nach Auslaufen von Altverträgen (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
- Änderung Bebauungsplan Königstraße - Albert-Schweitzer-Straße - Pfaffstraße „Pfaffgelände“ im Hinblick auf die in der textlichen Festsetzung definierten Anteile für die Wohnbebauung (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
- Nachtbusangebot (Antrag des Jugendparlaments)
- Einführung einer Verpackungssteuer (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
- Sachstandsbericht zum Fachklassentrakt im Schulzentrum Süd (Antrag der SPD-Fraktion)
- Über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Jahresabschlusarbeiten für das Haushaltsjahr 2024 gem. § 100 Abs. 1 GemO
- Über- bzw. außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnis- bzw. investiven Finanzhaushalt 2025 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Teilhaushalt 5 (Finanzen)
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2025 gem. § 100 GemO im Teilhaushalt 16 (Gebäudewirtschaft)
- Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
- Liquidation KL.digital GmbH
- Wirtschaftsplan 2026 der Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
- Änderungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien
- Integriertes nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für Kaiserslautern (Beschlussfassung über das Integrierte nachhaltige Stadtentwicklungskonzept (INSEK))
- Städtebaulicher Realisierungswettbewerb für die städtebauliche Entwicklung von Flächen im Umfeld des Fritz-Walter-Stadions (Beschlussfassung über den Auslobungstext)
- Städtebaulicher Realisierungswettbewerb für die städtebauliche Entwicklung von Flächen im Umfeld des Fritz-Walter-Stadions (Auslobungstext) (Der Stadtrat beschließt die inhaltlichen Anmerkungen der Beteiligten zum Auslobungstext) (- Ergänzungsvorlage zur Beschlussvorlage Nr. 0487/2025 -)
- Betrauung der Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG (SWK) mit dem Nacht- und Stadtbus-Liniennetz
- Bebauungsplanentwurf „Donnersbergstraße - Gärtnereistraße - Zypressenweg, Teiländerung 1“ (ehemalige Stadtgärtnerei), Anpassung der städtebaulichen Konzeption (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Bebauungsplan als Satzung) (- vorsorglich -)
- Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 11, Bereich „Augustastraße - Fabrikstraße - Barbarossastraße - Hummelstraße“ (Entwurf), Darstellung einer geplanten Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung „Verbrauchermarkt“ (Einleitung eines Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025) (- vorsorglich -)
- Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplanentwurf „Salingstraße“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Zustimmung zum Abschluss des Städtebaulichen Vertrags)

## Am Donnerstag, 09.10.2025, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Morlautern, Otterberger Straße 22, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Morlautern statt.

## Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Stadtteil Morlautern, Flächennutzungsplan 2025, Teilstörtschreibung Freiflächen-Photovoltaik (Entwurf), Darstellung von geplanten Sondergebietsflächen mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaik“ (PV-Eignungsflächen) im Stadtgebiet (Einleitung eines Verfahrens zur Teilstörtschreibung des Flächennutzungsplans 2025 und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Beschaffung und Aufstellung Schild am Betonweg - Gegen seitige Rücksichtnahme
- Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Alexander Lenz  
Ortsvorsteher

## Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport in der Abteilung Allgemeiner Sozialer Dienst, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Diplom-Sozialarbeiterinnen / Diplom-Sozialpädagoginnen (m/w/d)  
oder  
Diplom-Sozialarbeiter / Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)  
oder  
Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.  
Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 082.25.51.407+408 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

## Stellenausschreibung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt

mehe/e Facharbeiterinnen oder Facharbeiter (w/m/d) in der Straßenunterhaltung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter [www.stadtildpflege-kl.de](http://www.stadtildpflege-kl.de) > „Wir über uns“ > Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

## Bekanntmachung

Am Dienstag, 07.10.2025, 16:30 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

## Tagesordnung:

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Einführung VRN-Nutzung mit Eintrittspreis der Sonderausstellungen im Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum I Wadgasserhof)
- Einführung VRN-Nutzung mit Eintrittspreis der Langen Nacht der Kultur
- Ermäßigung gegen Vorlage der SWK-Card bei Vorverkauf und Abendkasse

## der Sinfonie- und Kammerkonzerte der Stadt Kaiserslautern

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Manfred Schulz  
Bürgermeister

24. Bebauungsplanentwurf „Salingstraße“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)

25. Kostenloser Busverkehr an den Adventssamstagen 2025 und Erweiterung des Angebots auf einen kostenlosen Busverkehr jeden ersten Samstag im Monat und an den Adventssamstagen im Jahr 2026

26. Neubau oder grundlegende Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser in den Stadtteilen Dansenberg und Mölschbach (Antrag der FW-Fraktion)

27. Verbesserung der Schülerbeförderung (Antrag der SPD-Fraktion)

28. Einrichtung eines Trinkwasserspenders am Adolph-Kolping-Platz (Antrag der SPD-Fraktion)

29. Platz für Jugendliche erhalten - dauerhafte Lösung schaffen (Antrag der SPD-Fraktion)

30. Einrichtung eines ständigen Digitalisierungsausschusses (Antrag der Fraktionen CDU, FW und FDP)

31. Resolution an die Bundes- und Landesregierung (Antrag der Fraktion DIE LINKE)

32. Prüfauftrag „Winterquartier für Skater in der Gartenschauhalle“ (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

33. Berichtsantrag zum Thema Turbofläche der Landesregierung im DB-Areal an der Pariser Straße (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

34. Mitteilungen

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Umweltschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Umweltingenieurin bzw. einen Umweltingenieur (m/w/d)  
(Schwerpunkt Gewässerschutz)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.  
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 149.25.15.102 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

## Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Grünflächen, Abteilung 67.2 Neubau, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Diplom-Ingenieurinnen bzw. Diplom-Ingenieure (FH) oder Bachelor (m/w/d) der Fachrichtung Landschaftsplanung / Landespflege / Landschaftsarchitektur.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet und in Vollzeit.  
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Weitere Informationen zu diesen Stellen mit der Ausschreibungskennziffer 157.25.67.140+141 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

## Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Tiefbau, Abteilung 66.3 - Verkehrswegebau, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Bauingenieurin bzw. einen Bauingenieur (m/w/d).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.  
Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach Entgeltgruppe 11 TVöD und im Bea

mtnenbereich nach Besoldungsgruppe A11 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 092.25.66.175 finden Sie im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

## NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

## Schülerbeförderung, Skaterbahn-Gelände und Kolping-Platz im Fokus

Fraktion im Stadtrat  
**SPD**

In der kommenden Sitzung des Stadtrats am 6. Oktober 2025 stehen Verbesserungen bei der Schülerbeförderung, die Aufwertung des öffentlichen Raums am Adolph-Kolping-Platz sowie die Zukunft der Skateanlage am Benzinring durch die SPD-Fraktion unter anderem auf der Tagesordnung. Die Fraktion reagiert damit auf aktuelle Herausforderungen, Probleme und Sorgen aus der breiten Bevölkerung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Situation im Schülerverkehr zwischen Erfenbach und Siegelbach. Seit längerer Zeit gibt es dort massive Probleme: Busse sind unzuverlässig, es kommt zu technischen Ausfällen, und die Abläufe sind für viele Familien unklar. Eltern, Schulen und betroffene Schülerinnen und Schüler haben sich wiederholt an die SPD gewandt. Die Fraktion beantragt daher, dass die Verwaltung den aktuellen Zustand der Schülerbeförderung in diesem Bereich detailliert darstellt. Zudem soll geprüft werden, ob die Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG die Beförderung künftig übernehmen können. Diese hat sich bereits in anderen Stadtteilen durch moderne Fahrzeuge und einen verlässlichen Betrieb bewiesen.

„Wir nehmen die Rückmeldungen der Familien sehr ernst. Es ist nicht

hinnehmbar, dass Kinder morgens nicht pünktlich zur Schule kommen oder Eltern nicht wissen, ob der Bus überhaupt fährt. Hier muss dringend nachgebessert werden“, erklärt Patrick Schäfer, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion.

Ein zweiter Antrag widmet sich der Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Adolph-Kolping-Platz. Dieser soll im Rahmen des Projekts „Essbare Stadt“ zu einer grünen Oase weiterentwickelt werden. Um den Platz insbesondere an heißen Tagen noch attraktiver zu machen, beantragt die SPD-Fraktion zusätzlich die Einrichtung eines öffentlichen Trinkwasserspenders in Kooperation mit den Stadtwerken. Der Spender soll allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zugänglich sein und insbesondere Kindern, Familien und älteren Menschen zugutekommen, wie an

der Ecke Fackelstraße/Marktstraße. Auch die Belange junger Menschen rücken in den Mittelpunkt. Die provisorische Skateanlage am Benzinring erfreut sich seit ihrer Errichtung großer Beliebtheit und hat sich zu einem wichtigen Treffpunkt für Jugendliche entwickelt. Die SPD-Fraktion beantragt, den Betrieb der bestehenden Anlage dauerhaft aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig soll die Stadtverwaltung mit der Planung einer multifunktionalen Freizeitfläche neben der Skateanlage beginnen, auf der auch die Möglichkeiten gegeben sein soll, Fußball oder Basketball zu spielen.

„Jugendliche brauchen Räume, in denen sie sich frei bewegen, Sport treiben und sich begegnen können. Solche Orte fördern nicht nur die körperliche Aktivität, sondern auch das soziale Miteinander. Das wollen wir gezielt stärken“, so Schäfer.



FOTO: STEPHANIE WALTER

## WEITERE MELDUNGEN

## „Artenvielfalt wagen!“

Neue Ausstellung im Rathausfoyer ab 6. Oktober

Vom 6. bis 16. Oktober ist im Foyer des Rathauses die Ausstellung „Artenvielfalt wagen!“ zu sehen. Sie findet im Rahmen der bundesweiten Aktionwoche „Achtung Artenvielfalt“ statt, die seit 2021 jährlich im Oktober auf die Bedeutung von Biodiversität aufmerksam macht.

Mit vielen Bildern, Beispielen und Tips zeigt die Ausstellung, wie bunt, schön und zugleich nützlich natürliches Vielfalt im städtischen Raum sein

kann. Ob im Stadtteilgärtchen, auf dem Balkon oder sogar auf kleinen Baumscheiben am Straßenrand – überall lässt sich Lebensraum für Insekten, Vögel und Pflanzen schaffen. Organisiert wurde die Schau von der Floristin Petra Wirthgen, die 2020 ein insektenfreundliches Konzept für den Gemeinschaftsgarten in der Steinmetzstraße entwickelte. Heute wachsen dort jährlich bis zu 150 Pflanzenarten, die nicht nur Menschen, son-

dern auch Wildbienen, Hummeln und Vögeln zugutekommen. Auch andere Beispiele wie ein prämiert Balkon-Topfgarten oder bunt bepflanzte Baumscheiben in der Moltkestraße verdeutlichen: Artenvielfalt braucht keinen großen Garten. Auch kleine Flächen können wertvolle Beiträge leisten.

Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses frei zugänglich. |ps

## Zwischenbericht zur Wärmeplanung

Auf der Homepage der Stadt ist seit wenigen Tagen ein aktueller Zwischenbericht zum Stand der kommunalen Wärmeplanung einsehbar. Der Zwischenbericht wurde nach Abschluss der Bestandsanalyse sowie der Potenzialanalyse erstellt und enthält die bisherigen Arbeitsergebnisse. Er wurde dem städtischen Umweltausschuss in der Sitzung am 22. September vorgestellt.

Der Stadtrat hatte Ende 2023 die Aufstellung einer Wärmeplanung für das gesamte Stadtgebiet Kaiserslauterns beschlossen. Mit der kommunalen Wärmeplanung verfolgt die Stadt das Ziel, den kosteneffizientesten und flächenschonendsten Weg zu einer klimaschonenden und zukunftsweisenden Wärmeenergieversorgung zu ermitteln. Mit ihr wird eine fundierte und abgestimmte Strategie für die

langfristige treibhausgasneutrale Wärmeversorgung der Stadt, entsprechend der eigenen als auch der landesweiten Zielsetzung bis zum Jahr 2040, dargelegt. |ps

## Weitere Informationen

[https://www.kaiserslautern.de/](http://www.kaiserslautern.de/)  
> Leben, Wohnen, Umwelt > Umwelt > Klimaschutz

Neues Spielgerät für die Kleinsten  
Bau AG gestaltete Außengelände der Kita Kunterbunt neu

Beigeordnete Anja Pfeiffer (mitte, vorne) freut sich über das neue Spielgerät für die Kita Kunterbunt

FOTO: PS

Als kleines Geschenk erhielten die Kinder vom Verein Brotboxen, die aus recyceltem Plastikmüll aus dem Meer hergestellt wurden „Ein innovatives Produkt, das die Bedeutung von Umweltschutz und Recycling unterstreicht und den Kindern zeigt, wie wichtig es ist, die Welt um uns herum zu schützen“, bedankte sich Anja Pfeiffer beim Verein Slow Food. |ps

## Stadt und Westpfalz Werkstätten tauschten Mitarbeiter aus

## Aktion „Schichtwechsel“ unter Schirmherrschaft von OB Kimmel

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel war am vergangenen Donnerstag in den Westpfalz Werkstätten in Siegelbach zu Besuch, wo sie als Schirmherrin die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am diesjährigen „Schichtwechsel“ begrüßte. Im Rahmen des bundesweiten Aktionstags tauschten Beschäftigte aus Werkstätten für behinderte Menschen und Mitarbeitende des allgemeinen Arbeitsmarktes wieder ihre Arbeitsplätze. Im Fokus stehen dabei der Perspektivwechsel und der Austausch auf Augenhöhe. Mit rund 370 teilnehmenden Werkstätten und einer Teilnehmerzahl von bundesweit insgesamt 4.800 Menschen, davon 2.700 Beschäftigte aus Werkstätten und 2.100 Tauschpartnerinnen und Tauschpartner aus Unternehmen, hat der Aktionstag Schichtwechsel die Rekordbeteiligung aus dem letzten Jahr erneut übertroffen.

Die Westpfalz-Werkstätten waren zum dritten Mal dabei, unter anderem



FOTO: WPW

wieder im Austausch mit der Stadtverwaltung. Zwei Azubis der Stadt konnten am Aktionstag in die Einrichtung DiPro der Westpfalz Werkstätten hineinschnuppern. Umgekehrt hospitierte ein Mitarbeiter der Werkstätten in der Hauptkanzlei der Stadtverwaltung. Oberbürgermeisterin Kimmel selbst war in der Holzwerkstatt in Sie-

gelbach aktiv.

Der „Schichtwechsel“ ist eine Aktion der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V. Entwickelt wurde der Aktionstag von den 16 Berliner Werkstätten und der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Berlin. |ps

## OB Kimmel und irische Generalkonsulin Flynn besichtigten Ausstellung

Einblicke in „Die irische Pfälzer Geschichte“ im Rathausfoyer



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel mit Generalkonsulin Anne-Marie Flynn, dem stellvertretenden Generalkonsul Aaron Reen sowie Staatssekretär Prof. Jürgen Hardeck vor der Ausstellung im Rathausfoyer (v.r.)

FOTO: PS

Am Dienstag, 23. September, haben sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und die irische Generalkonsulin Anne-Marie Flynn zur gemeinsamen Ausstellungsbegehung im Kaiserslauterer Rathaus getroffen. Mit dabei waren der stellvertretende irische Generalkonsul Aaron Reen sowie etwa 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Auch Prof. Jürgen Hardeck, Staatssekretär im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz, hatte es sich nicht nehmen lassen, bei der Ausstellungsbegehung dabei zu sein. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch das Musiktrio „Piper's Call“, das mit Mandoline, Banjo und Dudelsack irische Lieder vortrug. Die Ausstellung „Die irische Pfälzer Geschichte“ konnte bis 26. September im Rathausfoyer besichtigt werden.

„Es ist uns eine große Freude, hier in Kaiserslautern diese besondere Ausstellung als Erste präsentieren zu

dürfen“, erklärte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und begrüßte die iri-

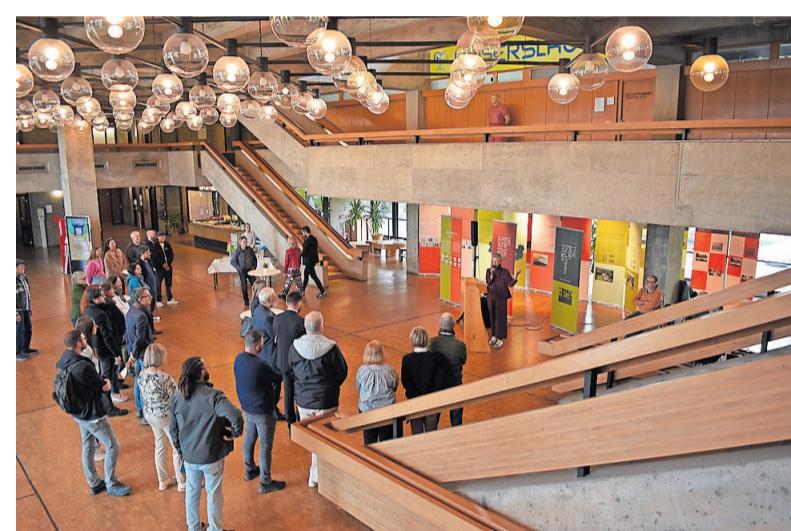


FOTO: PS

schen Gäste sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. „Die nach Irland ausgewanderten Pfälzer wurden

dem heutigen Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg suchten im Jahr 1709 aufgrund der Auswirkungen des Spanischen Erbfolgekriegs und der Hungersnot Zuflucht im Ausland. Diese fanden sie unter anderem in Irland. Später wurden in ganz Irland pfälzische Siedlungen gegründet.

Die beeindruckende Wanderausstellung umfasst 20 Roll-Ups und enthält Fotos, Drucke sowie Bildtexte in deutscher und englischer Sprache. Diese hat das irische Generalkonsulat in Frankfurt in enger Zusammenarbeit mit Archiven in Deutschland und Irland zusammengestellt. Die Ausstellung ist in ihrer Art einzigartig und erzählt die Geschichte der „irischen Pfälzer“, die auf ganz besondere Weise die tiefreichende historische Verbindung zwischen Irland und der Pfalz symbolisieren. |ps



Das Trio Piper's Call trug irische Lieder vor

FOTO: PS

## Wissen, Verständnis und neue Perspektiven

Netzwerk Demenz lädt zum dritten Fachtag in Kaiserslautern

Unter dem Motto „Demenz begegnen – Wissen vertiefen, Perspektiven eröffnen“ findet am Mittwoch, 19. November, ab 9.30 Uhr der 3. Fachtag Demenz im Edith-Stein-Haus in Kaiserslautern statt. Veranstaltet wird die ganztägige Fachveranstaltung vom Netzwerk Demenz Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Anmeldungen sind ab sofort bei Nicole Jörg, Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz, möglich: per E-Mail an n.joerg@kv-cls.dkr.de oder telefonisch unter 0631 80093116. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Heike Gorißen-Syrbe, Präsidentin des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung, Anja Pfeiffer, Sozialdezernentin der Stadt Kaiserslautern, und Peter Schmidt, Sozialdezernent des Landkreises Kaiserslautern, erwartet die Teilnehmenden ein vielfältiges und hochkarätig besetztes Programm.

Fachvorträge mit aktuellen wissenschaftlichen und praxisnahen Perspektiven:

- Swenja Sachweh: „Kreative Konfliktlösung im Umgang mit Menschen mit Demenz“
- Prof. Tobias Hartman: „Demenzprävention für ältere Menschen“
- Nancy Kolling: „Unterschätzte Realität von Demenz in der Mitte des Lebens“
- Prof. Markus Steffens: „Was macht uns stark? Psychische Gesundheit, Resilienz und Pflege bei Demenz“

Als Moderator des Fachtags führt Patrick Landau vom Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung durch das Programm. Ein besonderes Highlight wird die Live-Visualisierung der Inhalte durch Graphic Recording sein: Thorsten Ohler von chartflipper.de wird die Beiträge und Diskussionen in Echtzeit grafisch festhalten und so neue Zugänge zu den komplexen Themen ermöglichen.

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, Angehörige, ehrenamtlich Engagierte sowie alle Interessierten, die sich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen möchten.

### Weitere Informationen

Ort: Edith-Stein-Haus, Engelsgasse 1, 67657 Kaiserslautern  
Beginn: Mittwoch, 19. November, 9.30 Uhr  
Um eine Anmeldung wird gebeten: Nicole Jörg, Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz, n.joerg@kv-cls.dkr.de, 0631 80093116

## Spaziergang auf dem Kaiserslauterer Pfad der Nachhaltigkeitsziele

Teilnehmende entdeckten nachhaltige Entwicklung direkt vor Ort



Die Gruppe des Spaziergangs beim Start am Rathaus

FOTO: PS

Am Donnerstag, 18. September, wurde der Pfad der Nachhaltigkeitsziele in Kaiserslautern mit einem Spaziergang offiziell eingeweiht. Dabei konnten die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Pfad an sieben Stationen entdecken und auch direkt selbst ausprobieren. Für jedes der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen wurde ein Ort in Kaiserslautern gesucht, der einen Bezug zu dem jeweiligen Inhalt hat. An diesen Orten befindet sich nun je ein Schild, auf dem das jeweilige Ziel abgebildet ist. Über QR-Codes auf den Schildern kann die Stadt-Rallye mittels der App „Actionbound“ durchgeführt werden.

„Der Pfad verdeutlicht die Ziele, die wir uns vorgenommen haben“, erklärte der Beigeordnete und Umweltdezernent Manuel Steinbrenner bei dem Spaziergang. „Den Menschen die Nachhaltigkeitsziele direkt vor Ort näherzubringen und zu veranschaulichen ist eine herausragende Idee“, begrüßte Steinbrenner die Einrichtung des Nachhaltigkeitspfads. Er dankte dem Team des Fachbereichs Raum- und Umweltplanung der RPTU Kaiserslautern-Landau, das den Pfad entwickelt hat, sowie Constantin Weidlich vom Citymanagement und Sabine Michels vom städtischen Bildungsbüro für die Betreuung des Projekts.

Der Spaziergang auf dem Nachhaltigkeitspfad startete am Kaiserslauterer Rathaus. Sabine Michels leitete die Gruppe und stellte die Ziele an den besuchten Stationen vor. Durch das Scannen der QR-Codes auf den angebrachten Tafeln wurden den Teilnehmenden auch auf ihren Smartphones die Erläuterungen der einzelnen Ziele angezeigt. In der App „Actionbound“ werden die Nachhaltigkeitsziele auf kreative Weise vermittelt und es gibt darüber hinaus Vorschläge, wie jede und jeder Einzelne selbst an der Umsetzung des jeweiligen Ziels mitwirken kann.

Zu Beginn des Spaziergangs befand sich am Rathaus Ziel 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“, das auf die städtische Abteilung „Statistik & Wahlen“ hinweist. Auch Ziel 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ befindet sich hier – aufgrund des städtischen Büros für Städtepartnerschaften, das ein weltweites Netzwerk mit Kaiserslauterns Partnerstädten betreut. An der Glockestubb wurde das Ziel 2 „Kein Hunger“ vorgestellt. Hier geben Ehrenamtliche täglich 50 bis 60 Essen für je einen Euro an Bedürftige aus. Darüber hinaus

gibt es ein Rundumangebot mit Freizeiterminen und psychologischer Betreuung. In Kooperation mit der Pflasterstube ist auch ärztliche Hilfe möglich. Anschließend führte Ziel 1, „Keine Armut“ zur Stiftung alt-arm-alien in die Königstraße. Hier kam der Gruppe einen Einblick in die Arbeit der Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Folgen von Altersarmut zu lindern und so gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

An den vier weiteren Stationen erfuhrn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über nachhaltigen Konsum und Produktion (Ziel 12), nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel 11) und sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen (Ziel 6). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen aus reinem Interesse an dem Spaziergang teil, teilweise aber auch, weil sie in ihrem Arbeitsumfeld bereits mit den Nachhaltigkeitszielen in Kontakt gekommen waren oder weil sie einen Eindruck davon bekommen wollten, wie sich die Nachhaltigkeit in Kaiserslautern entwickelt.

Mit der erfolgten Freischaltung des Kaiserslauterer Nachhaltigkeitspfads in der App „Actionbound“ können sich nun alle interessierten Bürgerinnen und Bürger selbst auf den Weg machen und die Stadt aus einem neuen Blickwinkel erkunden. Die meisten Ziele liegen recht nah beieinander, so dass ein Rundgang zu Fuß möglich ist. Unter [www.kaiserslautern.de/bne/](http://www.kaiserslautern.de/bne/) lauterpfad sind die Standorte der einzelnen Ziele auch vorab auf einer Karte einsehbar.

Finanziert wurde der Pfad der

Nachhaltigkeitsziele durch das Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz im Rahmen des Modellvorhabens Innenstadt-Impulse. Für das Bildungsbüro der Stadt Kaiserslautern ist Bildung für nachhaltige Entwicklung eines der zentralen Themen.



An jeder Station des Nachhaltigkeitspfads befindet sich eine Tafel mit einem QR-Code, der zur Erklärung der Ziele führt

FOTO: PS

Die Liste der 17 Nachhaltigkeitsziele mit den jeweiligen Orten im Stadtgebiet:

1. Keine Armut: Stiftung alt-arm-alien, Königstraße 25
2. Kein Hunger: Glockestubb, Pariser Straße 23
3. Gesundheit und Wohlergehen: Haupteingang des Westpfalzklinikums, Hellmut-Hartert-Straße
4. Hochwertige Bildung: Volkshochschule Kaiserslautern, Kanalstraße 3
5. Geschlechtergleichheit: Gleichstellungsstelle der Stadt Kaiserslautern im Rathaus Nord, Benzinring 1
6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen: Trinkwasserspender im Stadtpark
7. Bezahlbare und saubere Energie: Solarbank vor Thalia, Kerststraße
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Weltladen, Steinstraße 23
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur: Emil-Ladestation, Bahnhofstraße in Höhe Glockenstraße
10. Weniger Ungleichheiten: Skulpturen-Installation „Fußball ohne Grenzen“, Philipp-Meis-Platz
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden: Stadtpark
12. Nachhaltiger Konsum und Produktion: fairness-Kaufhaus, Beethovenstraße 56
13. Maßnahmen zum Klimaschutz: Vitrine am Pförtnerhaus des Pfaffgeländes, Lina-Pfaff-Straße 1
14. Leben unter Wasser: Fischerstraße Ecke Wilhelmstraße
15. Leben an Land: Rotbuche am Grünen Klassenzimmer, Wildpark
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen: Rathaus Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz
17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele: Rathaus Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz |ps



Im Stadtpark empfing Beigeordneter Manuel Steinbrenner die Gruppe

FOTO: PS